

# Schulabschluss verbessert Chancen

„Lippe pro Arbeit“ zieht positive Bilanz

■ **Detmold.** Der erste Meilenstein ist erreicht: Die Zwischenzeugnisse auf dem Weg zum Hauptschulabschluss sind da. 18 jugendliche Arbeitslosengeld-II-Empfänger büffeln seit einem halben Jahr fleißig in der Volkshochschule Detmold. Pünktlich zum Start des neuen Ausbildungsjahrs im Sommer 2009 werden sie ihren Abschluss in der Tasche haben.

Das Projekt wird im Auftrag der gemeinsam vom Kreis und der Arbeitsagentur betriebenen Gesellschaft „Lippe pro Arbeit“ von der Volkshochschule Detmold und dem Bildungsträger „euwatec“ gGmbH durchgeführt.

„Ohne Schulabschluss haben die Jugendlichen kaum eine Chance auf dem Ausbildungsmarkt“, wird Helmut Altenhofen, Teamleiter für die Betreuung und Vermittlung von Jugendlichen bei „Lippe pro Arbeit“, in einer Pressemitteilung zitiert. Bei früheren Kursen habe man bereits sehr gute Ergebnisse erzielen können. Von 16 Teilnehmern, die im Sommer dieses Jahres ihren Ab-

schluss gemacht haben, seien lediglich drei derzeit arbeitslos gemeldet. „Diese Erfolgszahlen bestätigen, dass ein Schulabschluss unverzichtbar ist“, erklärt Altenhofen. Nun ziehe auch die Bundesregierung nach. Ab dem 1. Januar 2009 hat jeder Bundesbürger einen gesetzlich verankerten Anspruch auf einen Hauptschulabschluss.

Beim neuen Projekt stehe nicht allein die Vermittlung von Schulwissen im Mittelpunkt,

heißt es weiter. Die Teilnehmer sammelten zudem jede Menge praktische Erfahrungen. Zwei Tagen die Woche absolvierten sie wechselweise ein Langzeitpraktikum in einem Betrieb oder lernen in den Werkstätten der Euwatec verschiedene Berufsfelder kennen.

„Wir haben bewusst zwei Träger zusammengebracht, die mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen die Jugendlichen optimal auf das Berufsleben vor-

bereiten“, so Altenhofen. Die Volkshochschule führe seit drei Jahrzehnten Vorbereitungskurse für Hauptschulabschlüsse durch, während die Euwatec langjährige Erfahrungen im Bereich Berufsorientierung vorweisen kann. „Wir unterrichten die Teilnehmer nicht nur in den klassischen Schulfächern“, betont Dr. Birgit Meyer-Ehlert, Leiterin der VHS Detmold, „sondern auch in Arbeitswelt mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und in den Grundlagen der Informationstechnik.“ Ebenfalls wichtig seien andere für die Arbeitswelt relevante Aspekte wie der Umgang mit Diskriminierung, dem Äußern und Annehmen von Kritik sowie die Entwicklung einer Diskussionskultur. Betriebsbesichtigungen werden durchgeführt und Bewerbungssituationen trainiert.

Im praktischen Teil werden die Teilnehmer intensiv auf berufliche Anforderungen vorbereitet. Die Teilnehmer können sich mit beruflichen Zielen auseinandersetzen und individuelle Fähigkeiten entdecken.



**Informieren sich:** Gerhard Schmidt-Wittenbrink, Geschäftsführer der Euwatec, Dr. Meyer-Ehlert, Leiterin der VHS Detmold, und Thomas Jeckel, Lippe pro Arbeit (hinten, von links). FOTO: PRIVAT